

GASPARDO

MASCHIO GASPARDO S.p.A.



V1200

MONITOR CONTROLLO SEMINA
SEEDING MONITOR
MONITOR ZUR SAATGUTKONTROLLE
MONITOR CONTROLEUR DE SEMIS
PANTALLA CONTROL SIEMBRA

- IT** ISTRUZIONI USO E MONTAGGIO / PARTI DI RICAMBIO
- EN** USE AND ASSEMBLY INSTRUCTIONS / SPARE PARTS
- DE** GEBRAUCH UND MONTAGEANLEITUNGEN / ERSATZTEILE
- FR** INSTRUCTIONS EMPLOI ET DE MONTAGE / PIÈCES DÉTACHÉES
- ES** INSTRUCCIONES EMPLEO Y PARA EL MONTAJE / PIEZAS DE REPUESTO



- *) Valido per Paesi UE
- *) Valid for EU member countries
- *) Valable dans les Pays UE
- *) Gilt für EU-Mitgliedsländer
- *) Válido para Países UE

Cod. G19503110 2011-02

ITALIANO**INDICE**

1.0 Premessa	4
1.1 Garanzia	4
1.1.1 Scadenza garanzia	4
2.0 Norme di sicurezza e prevenzione infortuni	4
3.0 Descrizione	5
3.1 Identificazione	5
3.2 Dati tecnici	5
4.0 Norme d'uso	6
4.1 Ingombri	6
4.2 Montaggio del monitor	6
4.3 Collegamento e montaggio delle fotocellule e del sensore	6
4.3.1 Montaggio fotocellule	6
4.3.2 Montaggio sensore velocità	7
4.3.3 Collegamento elettrico monitor e fotocellule	7
4.4 Programmazione	8
4.4.1 Programmazione della larghezza di lavoro	8
4.4.2 Programmazione contaettari	8
4.4.3 Programmazione del ritardo tra allarme visivo e sonoro	8
4.4.4 Programmazione della sensibilità di semina	9
4.5 Utilizzo durante la semina	10
4.5.1 Azzeramento totalizzatori	10
4.5.2 Limiti di impiego	10
5.0 Manutenzione	11
5.1 Manutenzione ordinaria	11
5.1.1 Sostituzione fusibile di protezione	11
5.1.2 Protezione connettore principale	11
6.0 Anomalia di funzionamento	12
PARTI DI RICAMBIO	53

FRANÇAIS**TABLES DE MATIERES**

1.0 Introduction	34
1.2 Garantie	34
1.2.1 Expiration de la garantie	34
2.0 Normes de securite et de prevention des accidents	34
3.0 Description	35
3.1 Identification	35
3.2 Données techniques	35
4.0 Instructions pour l'utilisation	36
4.1 Installation du système	36
4.2 Montage de l'ordinateur	36
4.3 Branchement et montage des cellules photoélectriques et capteur	36
4.3.1 Installation des photocellules et du câblage	36
4.3.2 Montage capteur de vitesse	37
4.3.3 Branchements électriques	37
4.4 Programmation	38
4.4.1 Programmation de la largeur de travail	38
4.4.2 Programmation compteur d'hectares	38
4.4.3 Programmation de la latence entre alarme visuelle et alarme sonore	38
4.4.4 Programmation de la sensibilité de semis	39
4.5 Utilisation pendant le semis	40
4.5.1 Remise a zero totalisateurs	40
4.5.2 Limites d'emploi	40
5.0 Maintenance	41
5.1 Maintenance ordinaire	41
5.1.1 Remplacement du fusible de protection	41
5.1.2 Protection du connecteur principal	41
6.0 Anomalie de fonctionnement	42
PIECES DÉTACHÉES	53

ENGLISH**INDEX**

1.0 Introduction	14
1.2 Guarantee	14
1.2.1 Expiry of guarantee	14
2.0 Safety regulations and accident prevention	14
3.0 Description	15
3.1 Identification	15
3.2 Technical data	15
4.0 Rules of use	16
4.1 How to install the system	16
4.2 How to assemble the computer	16
4.3 Fixing and connection of photocells and of speed sensor	16
4.3.1 Fixing the photocells	16
4.3.2 Fixing the speed sensor	17
4.3.3 Wiring attachments of the computer photocells	17
4.4 Programming	18
4.4.1 Programming the working width	18
4.4.2 Hectare counter programming	18
4.4.3 Programming of the delay between visual and acoustic alarm	18
4.4.4 Programming the seed planting sensitivity	19
4.5 Use during seed planting	20
4.5.1 Zeroing the counters	20
4.5.2 Restrictions of use	20
5.0 Maintenance	21
5.1 Ordinary maintenance	21
5.1.1 How to replace the protection fuse	21
5.1.2 How to protect the main connector	21
6.0 Anomalies	22
SPARE PARTS	53

ESPAÑOL**INDICE**

1.0 Premisa	44
1.2 Garantía	44
1.2.1 Vencimiento de la garantía	44
2.0 Normas de seguridad y prevención contra los accidentes	44
3.0 Descripción	45
3.1 Identificación	45
3.2 Datos técnicos	45
4.0 Normas de manejo	46
4.1 Instalación del sistema	46
4.2 Montaje del monitor	46
4.3 Conexión y montaje fotocélulas y sensor de velocidad	46
4.3.1 Montaje fotocélulas	46
4.3.2 Montaje sensor de velocidad	47
4.3.3 Conexiones eléctricas	47
4.4 Programación	48
4.4.1 Programación de la anchura de trabajo	48
4.4.2 Programación cuentahectáreas	48
4.4.3 Programación del intervalo entre alarma visual y alarma sonora	48
4.4.4 Programación de la sensibilidad de siembra	49
4.5 Uso durante la siembra	50
4.5.1 Puesta a cero de los totalizadores	50
4.5.2 Límites de empleo	50
5.0 Mantenimiento	51
5.1 Mantenimiento rutinario	51
5.1.1 Sustitución fusible de seguridad	51
5.1.2 Protección conector principal	51
6.0 Irregularidades de funcionamiento	52
RESPUESTOS	53

DEUTSCH**INHALT**

1.0 Vorwort	24
1.2 Garantie	24
1.2.1 Verfall des Garantieanspruchs	24
2.0 Sicherheits- und Unfallverhütungs-Bestimmungen	24
3.0 Beschreibung	25
3.1 Identifizierung	25
3.2 Technische Daten	25
4.0 Betriebsanleitungen	26
4.1 Systeminstallation	26
4.2 Montage des Monitors	26
4.3 Anschluss und montage Fotozellen und des Geschwindigkeitssensors	26
4.3.1 Montage Fotozellen und der Verkabelung	26
4.3.2 Montage des Geschwindigkeitssensors	27
4.3.3 Elektrische Anschlüsse	27
4.4 Programmierung	28
4.4.1 Programmierung der Arbeitsbreite	28
4.4.2 Programmierung Hektarzähler	28
4.4.3 Programmierung der verzögerung zwischen optischem und akustischem alarm	28
4.4.4 Programmierung der Saatgutgrösseneinstellung	29
4.5 Benutzung während der Aussaat	30
4.5.1 Nullstellung der Zähler	30
4.5.2 Nutzungseinschränkungen	30
5.0 Wartung	31
5.1 Ordentliche Wartung	31
5.1.1 Auswechslung der Schutzsicherung	31
5.1.2 Schutz des Hauptverbinders	31
6.0 Betriebsstörungen	32
ERSATZTEILE	53

1.0 VORWORT

Benutzen Sie das Gerät nur zu seinem vorgesehenen Gebrauch und je nach den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Anweisungen. Wir empfehlen daher, die folgende Anleitung vor Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen. Bewahren Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig auf und Lesen sie bitte bei Funktionsstörungen oder Bedienungsproblemen darin nach, bevor Sie weitere Schritte unternehmen. Sollten Sie Fragen zur Bedienung dieses Gerätes haben, und für weitere Informationen oder Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Lokalhändler. Die richtige Betriebsweise des Geräts hängt vom korrekten Gebrauch und der regelmässigen Wartung ab. Das hier beschriebenen Anleitungen müssen daher zur Verhütung jeder Art von Störung, die den richtigen Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen könnte, absolut beachtet werden. Der Betrieb, die Wartung und die Reparatur der Maschine dürfen nur von angemessen ausgebildeten Fachleuten ausgeführt werden, die über die potentiellen Gefahren, die ein unsachgemäßer Einsatz der Maschine beinhaltet, genauestens unterrichtet sein müssen. Des weiteren müssen alle Bestimmungen zum Unfallschutz sowie alle allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen von Personen oder Sachschäden; welche durch eigenmächtig durchgeführte Modifikationen der Maschine entstehen könnten. Bei Nicht-Beachtung dieser Bestimmungen und im Fall von Nachlässigkeit lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab. Der Hersteller steht auf jeden Fall für sofortige und sorgfältige technische Beihilfe und für alles, was zum Erreichen der besten Betriebsweise und Höchstleistung des Geräts beitragen kann, zur vollen Verfügung.

1.1 GARANTIE

Bei Auslieferung sicherstellen, daß das Gerät keine Transportschäden aufweist und das Zubehör unbeschädigt und vollständig ist.

ETWAIGE REKLAMATIONEN SIND SCHRIFTLICH INNERHALB BINNEN 8 TAGEN AB DEM ERHALT BEIM VERTRAGSHÄNDLER. Der Käufer kann seine Garantieansprüche nur geltend machen, wenn er die im Liefervertrag aufgeführten Garantiebedingungen eingehalten hat.

1.1.1 VERFALL DES GARANTIEANSPRUCHS

Über das im Liefervertrag beschrieb-ene hinaus, verfällt die Garantie:

- Wenn die in der Tabelle der technischen Daten angegebenen Grenzen überschritten werden.
- Wenn die in diesem Heft beschriebenen Anleitungen nicht genauestens befolgt werden.
- Bei falschem Gebrauch, mangelhafter Wartung und im Fall von anderen durch den Kunden verursachten Fehlern.
- Wenn ohne schriftliche Bevollmächtigung des Herstellers Veränderungen durchgeführt werden oder keine Originalersatzteile verwendet werden.

2.0 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-BESTIMMUNGEN

Vor dem ersten Gebrauch der Gerät alle Anweisungen aufmerksam lesen, im Zweifelsfall wenden Sie sich direkt an die Techniker des Vertragshändlers der Herstellerfirma. Die Herstellerfirma lehnt jegliche Haftung ab, falls die hier folgend beschriebenen Sicherheits- und Unfallverhütungsbestimmungen nicht beachtet werden.

Allgemeine Vorschriften

- Das Gerät ist ausschließlich für den Einsatz in der Landwirtschaft bestimmt. Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß zu betrachten.
- Bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes haftet der Hersteller nicht für eventuelle Personen- und/oder Sachschäden. Für die aus dem unsachgemäßen Einsatz des Gerätes hervorgehenden Gefahren haftet einzig und allein der Anwender des Gerätes.
- Unter spezifischem Gebrauch versteht man ferner auch das Beachten der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Betriebs- und Wartungsbedingungen.
- Es sind die allgemein anerkannten anwendbaren Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, wie auch die neuesten Vorschriften hinsichtlich der Sicherheitsmassnahmen, der Arbeitsmedizin und der Straßenverkehrsordnung.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn der Anwender auf eigene Initiative Abänderungen an dem Gerät vornimmt.

Manutenzione in sicurezza

Bei der Arbeit und der Wartung sind geeignete individuelle Schutzmittel anzuwenden:



Arbeitsanzug Handschuhe Schuhwerk Brille Ohrenschutz

- Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage ist der Anschluss an die Batterie zu trennen.
- Falls Schweißarbeiten am Schlepper oder an der geschleppten Ausrüstung erforderlich sind, ist der Anschluss an die Batterie zu trennen.
- Alle Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Motor und bei gezogener Feststellbremse und nach Feststellung des Traktors mittels unter die Räder gesetzte Steine von angemessener Größe ausgeführt werden.
- Alle Wartungs, Einstellungs, und Rüstarbeiten dürfen nur bei ausgeschalteter Schlepperzapfwelle, Sämaschine mit auf dem Boden stehenden Stützfüßen, abgestelltem und gut gesichertem Schlepper und gezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Die Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Ansprüchen entsprechen. **Nur Originalersatzteile verwenden.**

3.0 BESCHREIBUNG

Der Monitor V1200 wird an pneumatischen Einzelkorn-Präzisionssämaschinen zur kompletten Überwachung von 2 bis max. 12 Reihen. Wenn der Säverlauf der einzelnen Reihen nicht mit den vom Bediener eingegebenen Toleranzen übereinstimmt, weist der Monitor mit einem visuellen und akustischen Alarm darauf hin.

Die Hauptfunktionen sind:

- Optischer und akustischer Alarm, wenn die Aussaat unregelmäßig und auf jeden Falle außerhalb der programmierbaren Toleranz (Größeneinstellung) liegt.
- Zählung des ausgesäten Gesamt- und Teilbereichs.
- ählung der Arbeitsstunden.

Der Monitor V1200 muss sowohl bezüglich der Sämaschinenmerkmale (Arbeitsbreite) als der Empfindlichkeit programmiert werden.

- Einschalttaste **ON/OFF**: Das Einschalten wird durch die entsprechende grüne LED angezeigt.
- Flüssigkristall-DISPLAY: Zeigt konstant den Zustand der Reihen und die per Tastatureingabe abgefragten Daten an.
- Taste **ha Part.** und \leftarrow : Zeigt die partielle bearbeitete Fläche in Hektar an. Durch ihre Betätigung in der Programmierungsphase wird der gewünschte Wert der Konstante erhöht.
- Taste **ha Total** und \rightarrow : Zeigt die gesamte bearbeitete Fläche in Hektar an. Durch ihre Betätigung in der Programmierungsphase wird der gewünschte Wert der Konstante verringert.
- Taste **width/PROG.**: Ermöglicht die Anzeige oder Änderung der Arbeitsbreite.

3.1 IDENTIFIZIERUNG

Jedes einzelne Gerät ist mit einem Identifizierungsschild (Abb. 2) ausgestattet, mit folgenden Angaben:

- CE Zeichen ;
- Firmenzeichen des Herstellers;
- Name, Bezeichnung und Adresse des Herstellers;
- Zubehörtyp;
- Kennnummer;
- Baujahr.

Diese Daten immer angeben, wenn Kundendienst oder Ersatzteile erforderlich sind.

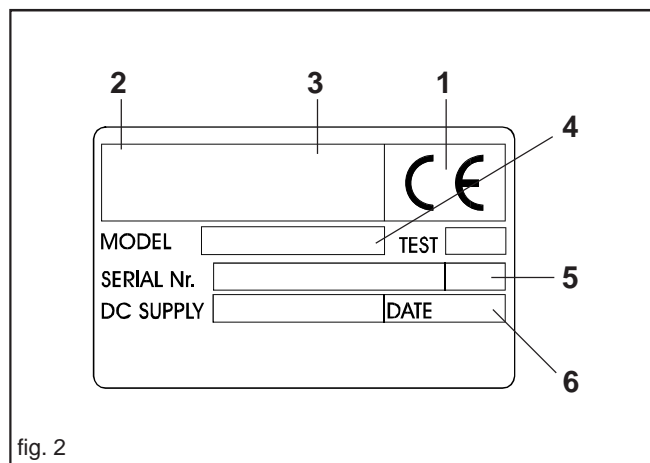


fig. 2

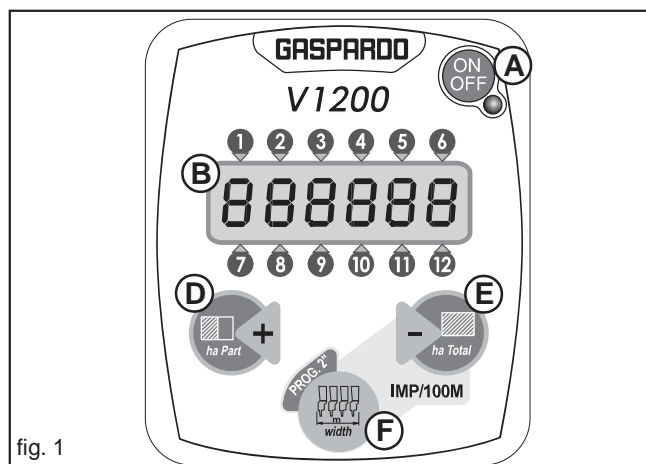


fig. 1

3.2 TECHNISCHE DATEN

Seeder Monitor V1200

- Anschlussspannung 13Vdc +/- 3Vdc
- Max. absorbiertes Strom 0,42A (ohne Photozellen)
- Sicherung (Sicherung) Innen, mit eigener Rückstellung

Betriebsmerkmale

- Schutzgrad IP 65
- Mechanische Schwingungswiderstände 2 G

Betriebsbedingungen

- Betriebstemperatur -20°C / +70°C
- Wetterbedingungen Feuchtigkeit 90% Max

Transport und Lagerung

- Lagertemperatur -25°C / +85°C

Induktiver Geschwindigkeitssensor

- | | | |
|------------------------|------------|----------------|
| - Anschlussspannung | 5÷9 Vdc | 5÷60 Vdc |
| - Ausgabesignal | NAMUR | 2 Spinnen N.O. |
| - Max. Arbeitsfrequenz | 1000 Hz | 500 Hz |
| - Arbeitstemperatur | -25°/+70°C | -25°/+70°C |
| - Max. Ansprechdistanz | 5 mm | 5 mm |
| - Schutzgrad | IP 67 | IP 67 |

Photozellensensoren Kode

- Anschlussspannung von 8 Vdc bis 10 Vdc
- Ausgabesignal NPN-NO
- Max. Arbeitsfrequenz 200 Hz
- Arbeitstemperatur - 25°/+70°C
- Max. Ansprechdistanz 40÷80 mm
- Maximale erlaubte Neigung für die Sämaschine 20°
- Schutzgrad IP 67

Verkabelungen

- Hauptstecker FCI sicma 24 Wege IP 67
- Anschlussstecker der Photozellen AMP 3 Wege Super seal IP 67
- Anschlusskabel der Photozellen Verzinntes Kabel 3x0,50 mm²
- Hauptanschlusskabel Verzinntes Kabel mit Abzweigmuffe
- Betriebstemperatur -20°C / +80°C

Die Angaben bezüglich der technischen Daten und Modelle sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich das Recht vor, diese Angaben ohne Vorankündigung zu ändern.

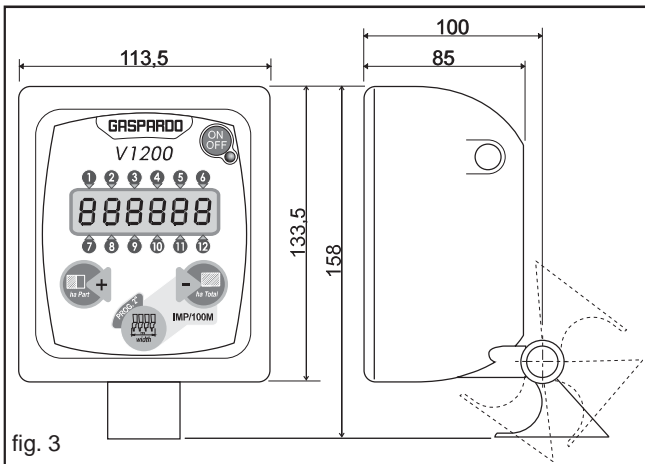


fig. 3

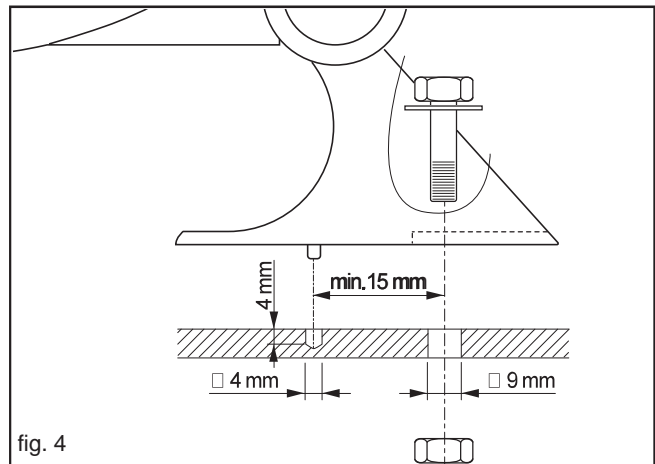


fig. 4

4.0 BETRIBSANLEITUNGEN

4.1 SYSTEMINSTALLATION (Abb. 3)

4.2 MONTAGE DES MONITORS (Abb. 4)

Für die Montage des Monitors wie folgt vorgehen:

- im Innern der Kabine, auf einer ebenen Fläche, 2 Bohrungen ausführen, wie auf Abb. 4 gezeigt.
- mit den mitgelieferten Schrauben fest auf dem Traktorgefüge befestigen;

N.B.: Es wird empfohlen, den Monitor in Anwesenheit des Bedieners zu installieren, damit der Gebrauch während des Arbeitszyklus erleichtert wird.

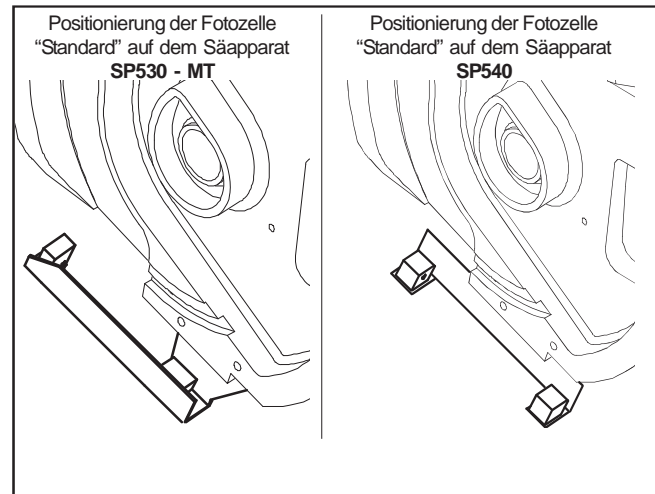


fig. 5

4.3 ANSCHLUSS UND MONTAGE FOTOZELLEN UND DES GESCHWINDIGKEITSSENSORS

4.3.1 MONTAGE FOTOZELLEN UND DER VERKABELUNG

Für die Montage der Photozellen wie folgt vorgehen:

- Die Lichtschranken werden auf jedes Säeelement und im unteren Bereich des Säapparates angebracht (Abb. 5)

Für die Montage der Verkabelung wie folgt vorgehen:

- Verteile die Kabel der Verkabelung und befestige sie mit den Bändern an den Luftröhren der Sämaschine, und die Nummer anwesend auf den Kabeln in der Nähe der Stecker beachten: Kabel No. 1 entspricht der Reihe No. 1 des Monitors, Kabel No. 2 entspricht der Reihe No. 2 auf dem Monitor, usw. Es ist wichtig, dass als "Reihe No. 1", die erste Reihe der Sämaschine betrachtet wird (ausgehend von rechts oder auch von links) (Abb. 6) and dass die anderen Reihen in Reihenfolge verbunden sind: in der Abbildung wird ein Beispiel der Anwendung einer Verkabelung an sechs Reihen unter Bezugnahme der ersten Reihe links von der Sämaschine;
- Stelle die Abzweigmuffe (A Abb.6) in der Mitte der Sämaschine und befestige sie mit Dichtungsbändern;

ACHTUNG:

Sich davon überzeugen, dass die Photozellen nicht den Fall der Samen oder den mechanischen Betrieb der Glieder hindern.

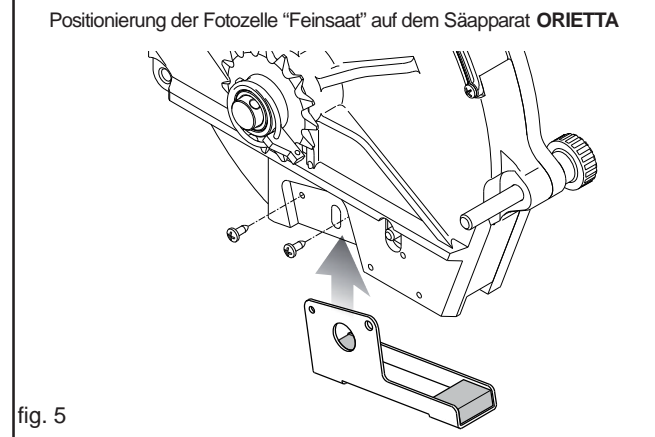


fig. 5

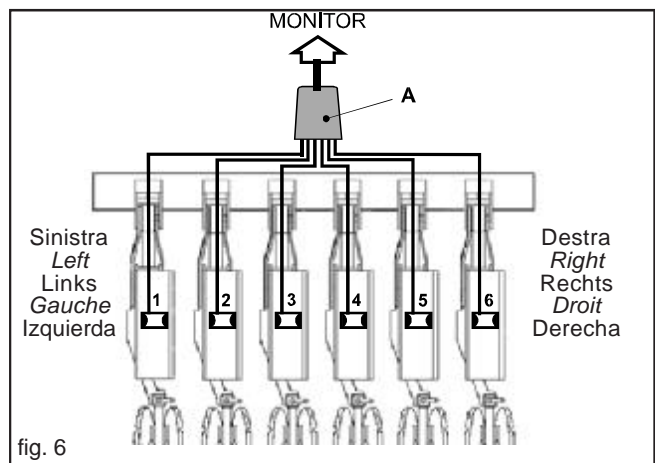


fig. 6

4.3.2 MONTAGE DES GESCHWINDIGKEITSSENSORS (Abb. 7)

POSITIONIERUNG DES GESCHWINDIGKEITSSENSORS

Den Sensor in den Halter einfügen und auf einen Abstand von ca. 1 ± 2 mm vom Ablesebügel einstellen (Abb. 8). Anschließend durch Drehen des Spornrades prüfen, ob die gelbe LED auf dem Sensor korrekt blinkt (A, Abb. 8).

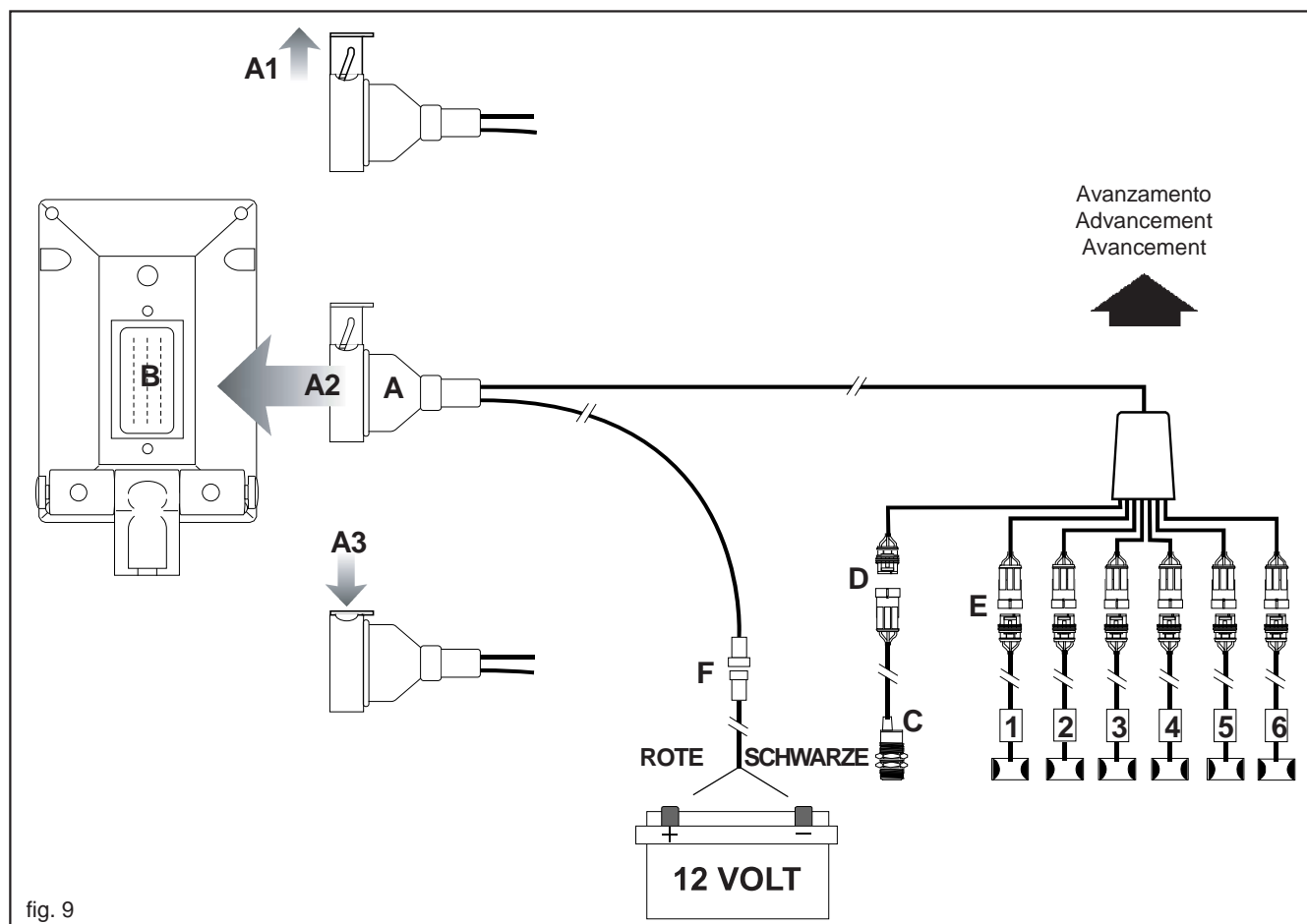
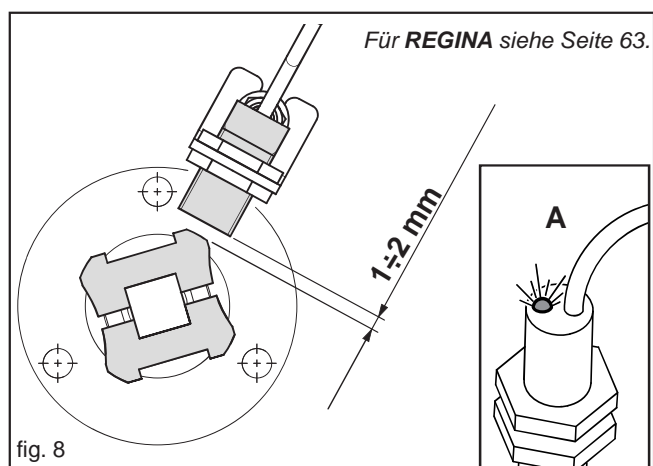
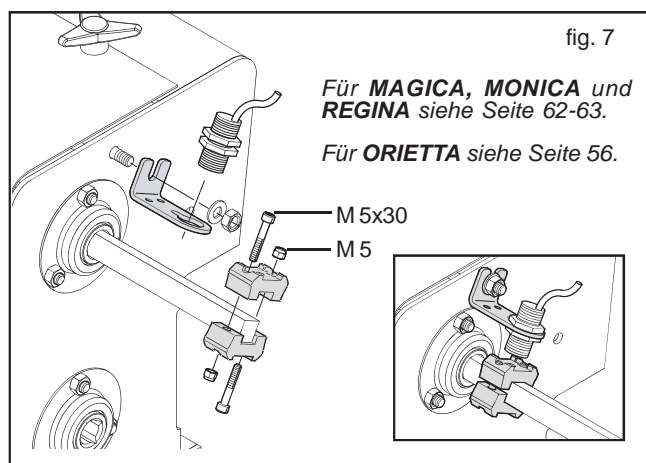
WICHTIG: Alle Elektrokabel entlang der feststehenden Teilen des Gerätes mit den zur Ausstattung gehörenden Kabelschellen befestigen.

4.3.3 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE (Abb. 9)

- Verbinden (A) des Hauptkabels an den Bildschirm (B) anschließen;
- Den Stecker des Kabels "D" der Verkabelung in den Stecker des Geschwindigkeitssensors (C) eingeben;
- Füge den Stecker der Photozelle (E), montiert auf dem ersten Glied der Sämaschine in dem Stecker des Kabels "1" ein; Anmerkung: als "erstes" Glied der Sämaschine kann das Aussenglied links oder rechts, gemäß der eigenen Forderungen betrachtet werden (Abb. 6).
- Füge den Stecker der Photozelle, montiert auf dem zweiten Glied der Sämaschine in dem Stecker des Kabels "2" ein, und so weiter bis zum letzten Glied der Sämaschine.
- Das Speisungskabel mit dem Monitor (F) an der 12 Vdc Batterie der Maschine fest anschließen: der ROTE Draht am Pluspol Pol (+) und der SCHWARZE Draht am Minuspol (-) anschließen.
- Der Monitor muss in der Schlepperkabine immer in einer dem Fahrer bequem zugänglichen Position angebracht werden.

ACHTUNG:

Im Falle eines fehlerhaften Anschlusses an die Batterie (falsche Polarität) unterbricht eine Sicherung (mit automatischer Rückstellung) den Kreislauf, und gewährleistet so den einwandfreien Zustand der Elektronik. **Polarität prüfen!**



4.4 PROGRAMMIERUNG

4.4.1 PROGRAMMIERUNG DER ARBEITSBREITE

Die zu programmierende Arbeitsbreite ist die Gesamtbreite der Sämaschine, welche für die Berechnung des bearbeiteten Gesamt- und Teilbereichs verwendet wird. Bei eingeschaltetem Bildschirm die Taste **width/PROG** gedrückt halten (F), es erscheint die Anzeige "L", gefolgt von dem zum Zeitpunkt gültigen Wert. Taste **width/PROG** gedrückt halten, bis der Buchstabe "L" blinkt; bei weiterhin gedrückter Taste **width/PROG** die Tasten (D) betätigen, um den Wert zu erhöhen, oder (E), um ihn zu vermindern, bis zum gewünschten Wert, der aus der folgenden Formel resultiert:

$$\text{Arbeitsbreite (Meter)} = \text{Reihabstand (Meter)} \times \text{Reihenanzahl}$$

Einstellbares Feld: 1,00÷9,90
Step: 0,01
Default: 2,70

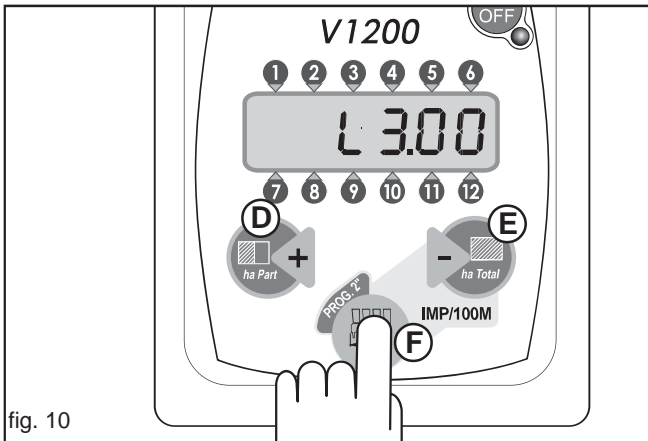


fig. 10

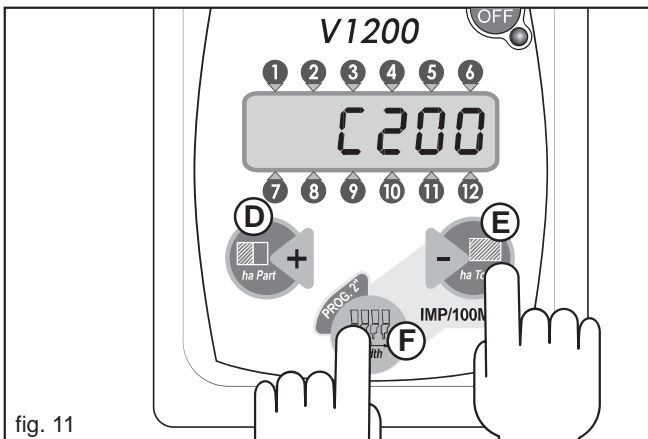


fig. 11

4.4.2 PROGRAMMIERUNG HEKTARZÄHLER

MANUELLES EINGEBEN DER KONSTANTE "C" (IMPULSE / 100 METER)

Die Konstante **C** steht für die Anzahl der Impulse, die der auf dem Antriebsrad angebrachte Sensor auf einer Länge von 100 m meldet, und die vom Monitor für die Berechnung der bearbeiteten Hektar verwendet wird. Bei eingeschaltetem Bildschirm gleichzeitig die Tasten (F) und (E) gedrückt halten (Abb.11); es erscheint die blinkende Anzeige "C", gefolgt vom programmierten Wert. Tasten loslassen und die Tasten (D) und (E) einzeln drücken, um den programmierten Wert zu erhöhen oder zu vermindern. Nach Erreichen des gewünschten Werts die Taste (F) gedrückt halten, bis auf der Anzeige die Arbeitsbreite erscheint, um die Eingabe zu bestätigen. Für die manuelle Eingabe des Wertes der Konstante **C** wird auf die unten stehende Tabelle verwiesen:

Cambio - Gearbox - Boîte de vitesse - Getriebe - Cambio			Coefficiente ruota - Wheel Factor - Rad Koeffizient								
	A	B	Coeffcient roues				Coefficiente ruedas				
	20	20	5.00-15	6.50-12	6.50-15	6.50-15 (*)	7.50-16	20x8.00-10 (*)	5.00-12	13x6.50-6	22x11.00-10 (*)
	23	23									
SP - ST	20	20									
SARA - SI - MT	23	23									
MARTA - MTE	16	16									
MTR - MANTA	16	23									
	23	23									
	23	16									
	16	23									
	15	15									
	20	10									
	10	20									

		Coefficiente ruota - Wheel Factor - Rad Koeffizient	
		Coeffcient roues	
		Coefficiente ruedas	
	A	B	
	10	30	13x6.50-6
	16	30	10.0/75x15.3
	25	30	
R	-	-	

(*) Ruote anteriori - Front wheels - Vorderradhal - Roue Avant - Ruedas anteriores

(**) Page 63

Einstellbares Feld: 20÷999
Step: 1
Default: 200 (imp/100 m)

Um eine genauere Berechnung der bearbeiteten Hektarzahl zu erhalten, wird empfohlen, die Konstante **C** durch das automatische Kalibrierverfahren zu programmieren.

**AUTOMATISCHES KALIBRIEREN DER KONSTANTE "C"
(IMPULSE / 100 METER)**

Das automatische Kalibrieren der Konstante **C** wird durchgeführt, indem unter Befolgung der unten stehenden Anleitung eine Entfernung von 100 Metern zurückgelegt wird.

- 1) Eine Entfernung von 100 Metern abmessen und an den Ausgangspunkt zurückkehren.
- 2) Die Konstante **C** durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **width/PROG.** und **ha Total** auf dem Display anzeigen, zum Start der Berechnung die Tasten **←** und **→** gleichzeitig bis zur Nullstellung des Displays drücken, dann die Tasten loslassen.
- 3) Eine Strecke von 100 m wird bei einer konstanten Geschwindigkeit von 8 km/h befahren und am Ende wird angehalten. Während der Fahrt zeigt das Display die vom Sensor erfassten Impulse an.
- 4) Zur Bestätigung des Ankunftspunktes die Taste **width/PROG.** drücken und loslassen, um die Berechnung zu beenden. Die erhaltenen Impulse werden automatisch in die Konstante **C** programmiert.

Soll der Monitor auf verschiedenen Geräten eingesetzt werden, verwenden Sie die Tabelle "Verzeichnis der Programmdaten", die bei der Neuprogrammierung des Monitors unterstützt.

Verzeichnis der Programmdaten		
Model Computer	_____	
Kennnummer	_____	
Baujahr	_____	
Date of purchase	_____	
Parameter □	S □maschine Nr.1 □	S □maschine Nr. 2

4.4.3 PROGRAMMIERUNG DER VERZÖGERUNG ZWISCHEN OPTISCHEM UND AKUSTISCHEM ALARM

Die programmierbare Verzögerung zwischen dem optischen und dem akustischen Alarm ist die Zeit in Sekunden, die zwischen der optischen Anzeige eines Alarms auf einer Reihe (das entsprechende Segment beginnt auf der Anzeige zu blinken) und der akustischen Anzeige des Alarms vergeht. Der Bediener wird so bei kurzen oder zeitlich beschränkten Alarmsituationen auf einer oder mehreren Reihen nicht ständig durch die akustische Alarmanzeige gestört.

Bei ausgeschaltetem Bildschirm gleichzeitig die Tasten (D) (E) und (F) drücken und bei gedrückter Tastenkombination den Bildschirm mit der Taste **ON/OFF** einschalten. Tasten erst loslassen, wenn der Anfangstest beendet ist und die vier horizontalen Segmente (während circa zwei Sekunden) erscheinen; danach erscheint die Meldung "r", gefolgt vom gegenwärtig gültigen Wert. Erst jetzt werden die Tasten losgelassen.

Mit den Tasten (D) und (E) den programmierten Wert erhöhen oder vermindern; zur Bestätigung des Werts die Taste (F) drücken und gedrückt halten, bis auf der Anzeige die Arbeitsstunden erscheinen, die die Speicherung der neuen Eingabe anzeigen.

Einstellbares Feld: 0÷5 Sekunden
Step: 1
Default: 1

4.4.4 PROGRAMMIERUNG DER SAATGUTGRÖSSENEINSTELLUNG
Die Saatgutgrößeneinstellung ist ein Parameter, der vom Saatguttyp abhängig ist.

An den Monitor können sowohl die Standard-Fotozelle (zum Erfassen von Saatgut wie Mais, Soja, Rüben, Raps usw.) als ausdrücklich für das Erfassen von feinkörnigem Saatgut (Gemüse) angeschlossen werden.

Bei ausgeschaltetem Bildschirm gleichzeitig die Tasten (E) und (F) drücken und bei gedrückter Tastenkombination den Bildschirm mit der Taste **ON/OFF** einschalten. Tasten erst loslassen, wenn der Anfangstest beendet ist und die vier horizontalen Segmente (während circa zwei Sekunden) erscheinen; danach erscheint die Meldung "S", gefolgt vom gegenwärtig gültigen Wert. Erst jetzt werden die Tasten losgelassen.

Mit den Tasten (D) und (E) den programmierten Wert erhöhen oder vermindern; zur Bestätigung des Werts die Taste (F) drücken und gedrückt halten, bis auf der Anzeige die Arbeitsstunden erscheinen, die die Speicherung der neuen Eingabe anzeigen.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Aussaatsteuerung.

Modus NORMAL (werkseitige Programmierung, S = 15)

Der **Modus Normal** ist eingestellt, wenn der programmierte Empfindlichkeitswert «S» zwischen 1÷20 liegt.

Der Modus Normal wird eingestellt, wenn die Aussaat von Mais, Soja, Sonnenblumensamen und Rübensamen mit angeschlossenen Standard-Fotozellen gesteuert werden soll, oder wenn Gemüsesamen mit Fotozellen für feinkörniges Saatgut ausgesät werden sollen.

Die Saatgutgrößeneinstellung ist proportional zur Höchstanzahl Samen, die eine Reihe gegenüber den anderen "verlieren" kann, bevor der Bildschirm einen Alarm anzeigt. Je höher der programmierte Wert, desto mehr Samen können fehlen, bevor der Bildschirm den Alarmzustand anzeigt.

Modus RAPS

Der **Modus Raps** ist eingestellt, wenn der programmierte Empfindlichkeitswert «S» zwischen 21÷28 liegt. Der Modus Raps wird eingestellt, wenn die Aussaat von Raps mit angeschlossenen Standard-Fotozellen gesteuert werden soll. Die Säempfindlichkeit im Modus Raps entspricht der Höchstzeit (ohne Impulse an einer oder mehreren Reihen), bei deren Überschreiten der Sichtalarm und darauf der Akustikalarm eingeschaltet wird. Die gleiche Zeit gilt für das Aufheben des Alarms. Die programmierbaren Werte liegen zwischen 21 und 28 und entsprechen folgenden Zeiten:

21= 0,5 Sekunden	25= 2,5 Sekunden
22= 1,0 Sekunden	26= 3,0 Sekunden
23= 1,5 Sekunden	27= 3,5 Sekunden
24= 2,0 Sekunden	28= 4,0 Sekunden

Beispiel: Wenn «24» eingegeben wird, ist es zum Auslösen eines Alarms an einer Reihe notwendig, dass an dieser Reihe mindestens 2 Sekunden lang KEIN Impuls ankommt. Nach dem Auslösen des Alarms ist es zum Aufheben desselben erforderlich, dass diese Reihe mindestens 2 Sekunden lang Impulse empfängt.

Für die verschiedenen Saatgutarten werden die folgenden Empfindlichkeitsgrade empfohlen:

Aussaat mit Fotozellen "Standard"		
Mais - Sonnenblumen - Rüben	Soja	Raps
S = 10÷12	S = 16÷20	S = 21÷28

Aussaat mit Fotozellen "Feinsaat"
Feinsaat (Gemüse)
S = 16÷20

4.5 BENUTZUNG WÄHREND DER AUSSAAT

Beim Einschalten führt der Bildschirm während circa 2 Sekunden einen Test durch, während dem sich alle Segmente der Anzeige und die akustische Alarmanzeige (Buzzer) einschalten. Nach Beendigung dieses Tests werden ca. 3 Sekunden lang die Arbeitsstunden angezeigt; während dieser Zeit können die Stunden auf Null gesetzt werden, indem irgendeine der Tasten (D) (E) (F) gedrückt wird (Abb. 12).

Danach erscheint auf der Anzeige der Wert des bearbeiteten Teilbereichs. Von jetzt an ist der Zugang zur Programmierung mit den verschiedenen Parametern oder zur Anzeige des bearbeiteten Gesamtbereichs möglich.

Bei Arbeitsbeginn senden die Photozellen Impulse an den Bildschirm und es beginnt die Phase der Speicherung der aktiven Reihen: während dieser ca. 4 Sekunden dauernden Phase leuchten auf der Anzeige während 2 Sekunden die den erkannten und gespeicherten Reihen entsprechenden Segmente auf (G, Abb. 13) danach blinken während circa 2 Sekunden die Reihen, die nicht erkannt und daher nicht gespeichert wurden (H, Abb. 13). Danach positioniert sich die Anzeige auf der Arbeitsseite (I, Abb. 13).

ANMERKUNG: Der Bildschirm führt den Speichervorgang der Reihen nach jeder Einschaltung nur ein einziges Mal aus, und die Reihen, die während dieser Phase nicht erkannt wurden, bleiben bis zum Ausschalten und erneuten Einschalten des Bildschirm unerkannt.

Wenn also die Anzahl Saatzeilen verändert werden soll (zum Beispiel an den Randabschlüssen), muss der Bildschirm aus- und wieder eingeschaltet werden.

Im folgenden Beispiel wurden die Reihen von 1 bis 8 eingelesen und gespeichert, während die Reihen 9, 10, 11 und 12 nicht eingelesen wurden und daher nicht gesteuert werden.

Die vom Geschwindigkeitssensor kommenden Impulse werden auf der Anzeige mit einem horizontalen Segment (Mittellinie) angezeigt, das sich mit der Arbeitsgeschwindigkeit proportionaler Geschwindigkeit von links nach rechts bewegt (L, Abb. 13).

Wenn keine Impulse vorhanden sind (Gerät steht still) verschwindet das Segment von der Anzeige.

4.5.1 NULLSTELLUNG DER ZÄHLER

Um die Zähler (Hektarzahl der gesamten oder partiell bearbeiteten Fläche) zurückzustellen, die entsprechende Taste gedrückt halten, bis das Display 0.000 anzeigt, wie in Abbildung 14 zu sehen ist.

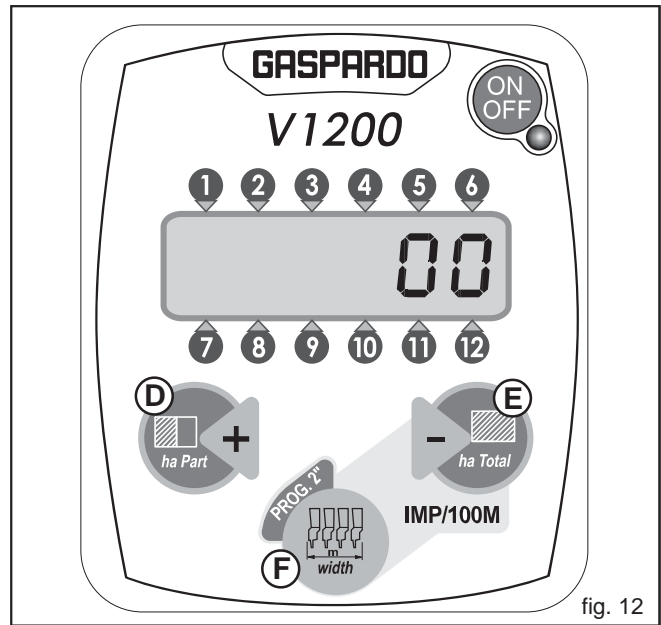


fig. 12

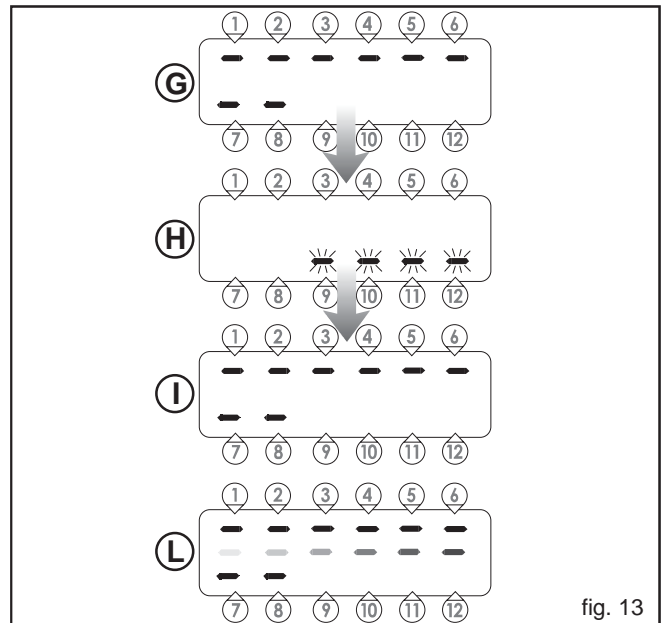


fig. 13

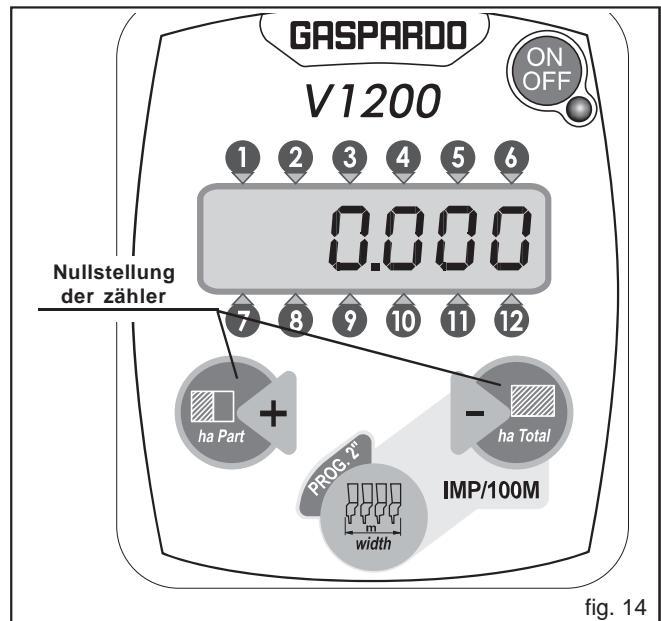


fig. 14

4.5.2 NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Das Instrument kann nur für pneumatische Präzisionsämaschinen GASPARDO benutzt werden. Der Betrieb wird lediglich für die folgenden Bodengefällebedingungen garantiert (Abb. 15):

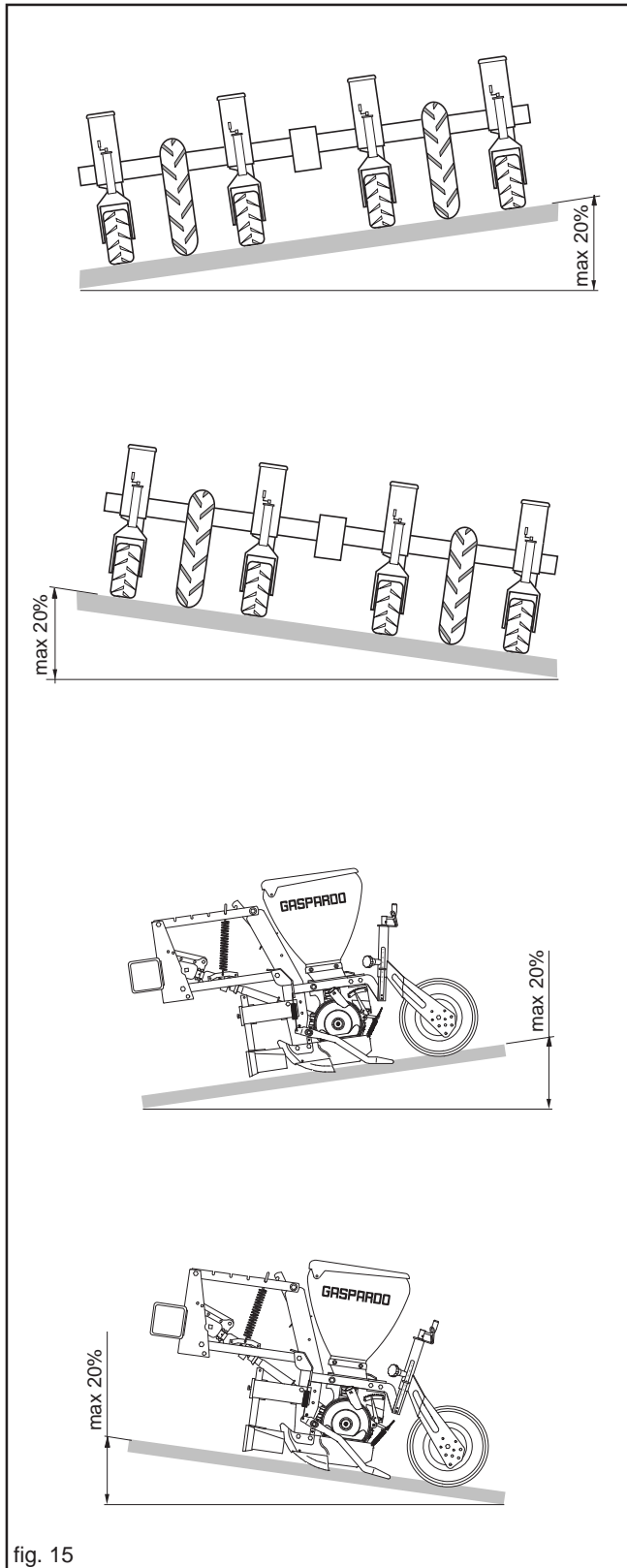


fig. 15

5.0 WARTUNG

In diesem Abschnitt werden die Verfahrensweisen zur ordentlichen und außerordentlichen Wartung erläutert. Unter **ordentliche Wartung** versteht man alle Arbeiten, welche periodisch ausgeführt werden müssen und deren Durchführung keine spezifischen Fähigkeiten erfordern und deswegen von den Benutzern (Arbeitern, usw.) ausgeführt werden können. Unter **außerordentliche Wartung** versteht man die nicht vorausgesehenen Arbeiten, welche durch mechanische oder elektrische Fehler entstanden sind, und die eine genaue technische Zuständigkeit oder besondere Fähigkeiten verlangen und deshalb ausschließlich nur von qualifiziertem Personal (Wartungspersonal, usw.) ausgeführt werden dürfen.

5.1 ORDENTLICHE WARTUNG

Die ordentliche Wartung besteht aus der einfachen Reinigung des Monitors. Den Monitor mit einem feuchten Lappen und schonendes Reinigungsmittel reinigen, damit das Verwischen des Siebdruckes auf dem Schaltpult vermieden wird.



WICHTIG

- Keine Wasserstrahlen unter Druck benutzen.
- Keine Reib- oder Lösungsmittel zur Reinigung benutzen.
- Vermeide die Tastatur mit harten oder spitzen Gegenständen zu drücken, die die Membrane in Polyester beschädigen könnte und somit die Undurchlässigkeit der Tastatur beeinträchtigen könnte.

ACHTUNG

Das Gerät in einem trockenen und bedeckten Raum lagern. Sollte das nicht möglich sein EMPFEHLT man das mit einer Gummidecke zu schützen in dem man auf die elektrischen Teile besondere Achtung gibt.

5.1.1 SCHUTZ DES HAUPTVERBINDERS

Bei längeren Stillstandszeiten des SEEDER MONITOR muss der Hauptkabelstecker und das Versorgungskabel getrennt werden. Es empfiehlt sich, die Stecker mit Kunststoffkappen zu schützen.

6.0 BETRIEBSSTÖRUNGEN

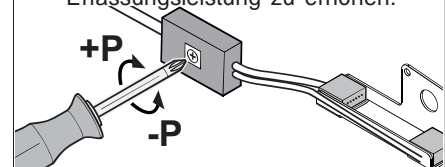
Bei Problemen bezüglich Betriebsstörungen des Monitors, die folgenden einfachen Kontrollen ausführen, damit festgestellt werden kann, ob Reparaturen erforderlich sind. Sollte die Störung auch nach den vorgeschlagenen Maßnahmen bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler und melden Sie die Störung bitte auch dem Hersteller. Dazu finden Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs ein entsprechendes Formular.



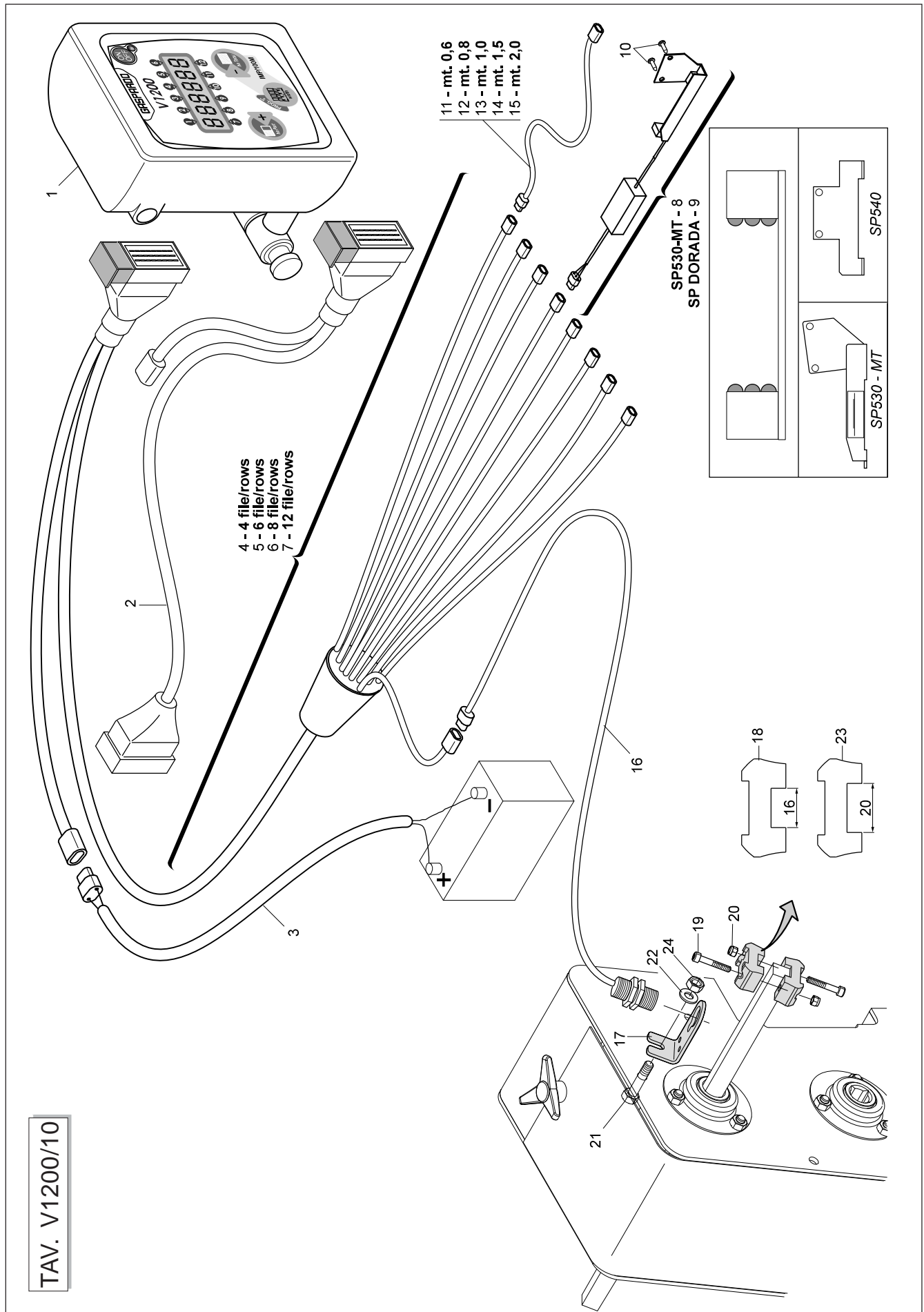
ACHTUNG

Der Gebrauch von Handys und CBs und der Betrieb in Magnetfeldern (elektrische Hochspannungsleitungen) können den Betrieb des Monitors beeinträchtigen.

STÖRUNG	URSACHE	LÖSUNG
Der Monitor schaltet sich nicht ein.	a) Das Speisekabel ist nicht angeschlossen oder unterbrochen. b) Die Sicherung ist unterbrochen	a) Das Speisekabel nachprüfen (siehe Abschnitt 4.3.3 Seite 27) b) Die Polarität in der Verbindung an der Batterie umwerfen.
Bei der Einschaltung, nach dem Anfangstest, zeigt der Bildschirm die Meldung "FAIL" und der Monitor erlässt ein akustisches Signal.	Kurzschluss in den Anschlüssen der Photozellen	Kontrollieren Sie die elektrischen Anschlüsse (Monitor/Trecker) und die Unversehrtheit der Kabel. Die Zone wo sich eine Störung hat aufgewiesen kann entdeckt werden durch den Monitor auszuschalten und wieder einzuschalten, nachdem einzeln die Photozellen und die ganze Verkabelung gelöst wurde. Wenn das Problem bestehen bleibt, den Gebiets Händler kontaktieren.
Der Samenabstand ist nicht korrekt/konstant .	a) Falsche Position der Photozellen. b) Die Geschwindigkeit ist nicht konstant	a) Kontrolliere die Position der Photozellen: sie dürfen den Fall der Samen nicht hindern oder der mechanische Betrieb des Samenelements. b) Siehe unten
Die Vorschubgeschwindigkeit wird nicht von den Displaysegmenten angezeigt.	a) Kabel des Geschwindigkeitssensors ist unterbrochen b) Der Abstand zwischen dem Geschwindigkeitssensor und die Bezüge ist zu groß. c) Der rote Teil des Geschwindigkeitssensors ist angegriffen	a) Die Anschlüsse wieder herstellen b) Stelle den Kalibrierungsabstand wie angedeutet in Abschnitt 4.3.2 ein Seite 27 c) Den Sensor austauschen.
Der Computer speichert eine oder mehrere Reihen nicht; oder auch wenn das Säen geregelt ist, sind eine oder mehrere Reihen im Alarmzustand	a) Kabel der betreffenden Photozelle unterbrochen. b) Keine optimale Ausgleichung zwischen den beiden Würfeln der betreffenden Photozelle. c) Beschädigte Photozelle. d) Wichtiger Stecker der Signale ist schmutzig (siehe Abb. 9, Bez. <A> Seite 27). e) Dunkeln Sie mögliche Sonneneinstrahlungspunkte ab.	a) Den Anschluss wiederherstellen. b) Stelle den Sender und Empfänger richtig ein. c) Die Photozelle austauschen. d) Die Kontaktstücke des Steckers mit einem spezifischen Produkt reinigen (entfettend/elektrisch desoxydierend). e) Lichtreflexe stören den Betrieb der Lichtschranken.
Das Säen kann akzeptiert werden, aber die Leuchtdioden der Reihen schalten sich stetig ein und aus und der Monitor gibt ein akustisches Signal ab.	Die Säempfindlichkeit (Parameter "S") ist zu niedrig	Programmiere wieder die Empfindlichkeit des Säens ("S") durch diese stufenweise zu erhöhen.
Bei Anwendung der Fotozellen für feinkörniges Saatgut ist die Aussaat akzeptabel, doch schalten sich die Segmente der Reihen kontinuierlich ein und aus und der Monitor erzeugt ein Akustiksignal.	a) Die Säempfindlichkeit (Parameter "S") ist zu niedrig b) Einstellung der Erfassungsleistung der Fotozelle.	a) Programmiere wieder die Empfindlichkeit des Säens ("S") durch diese stufenweise zu erhöhen. b) Den Trimmer langsam im Uhrzeigersinn drehen, um die Erfassungsleistung zu erhöhen.



PARTI DI RICAMBIO
SPARE PARTS
ERSATZTEILE
PIECES DETACHEES
PIEZAS DE REPUESTO

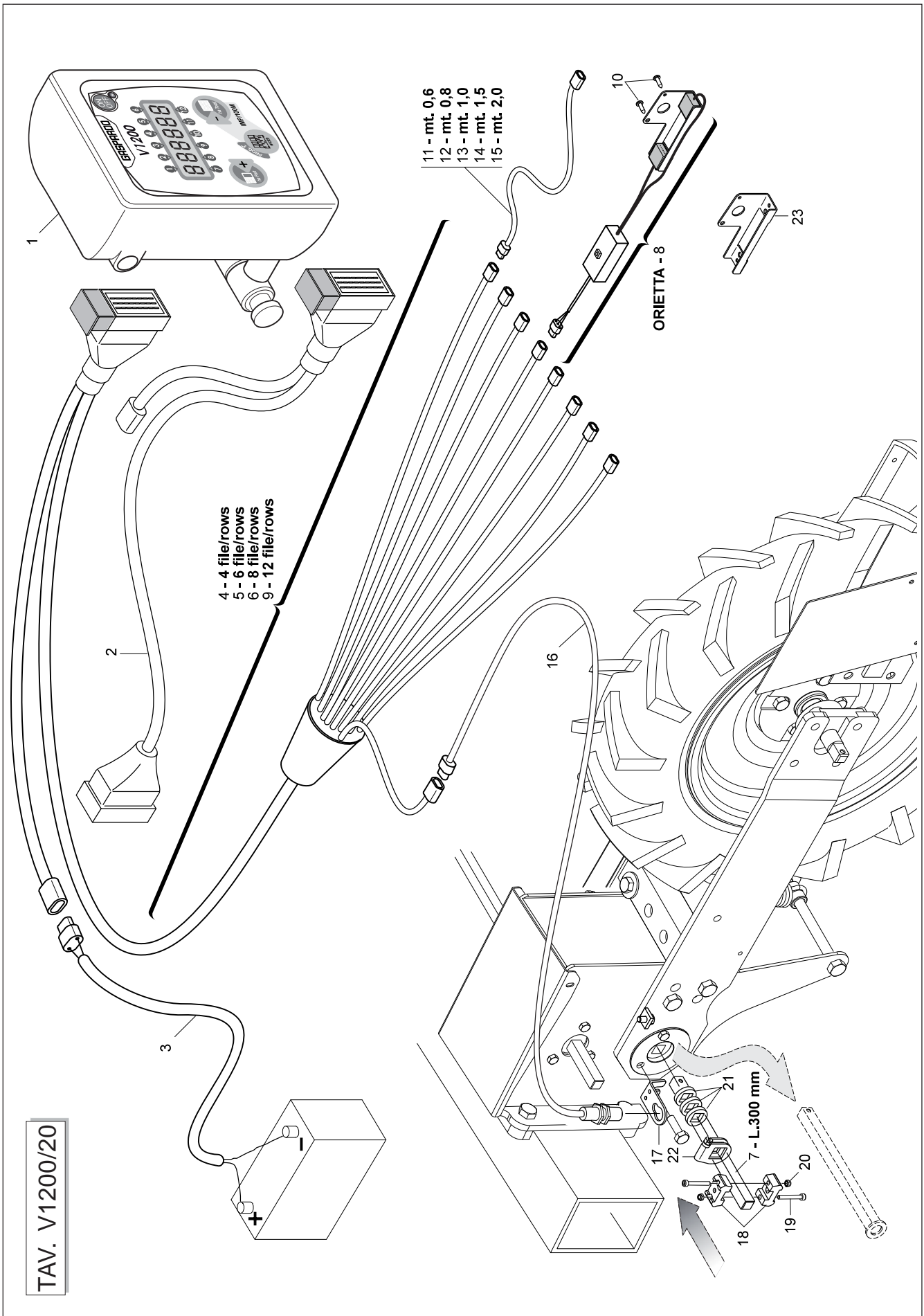


TAV. V1200/10

MONITOR CONTROLLO SEMINA "V1200"

TAV. V1200/10

Pos.	Cod.	Descrizione	Description	Benennung	Description
1	F05010578	MONITOR CONTROLLO SEME V1200			
2	F05010482	PROLUNGA CABLAGGIO V800 L5000>			
3	F05010127	PROLUNGA 3M ALIMENTAZ.MONITOR	MONITOR FEED 3M EXTENSION	VERLÄNGERUNG 3M VERSORGUNG MON	PROLUNGACION 3M ALIMENTACION P
4	F05010477	CABLAGGIO 4F80 V800			
5	F05010476	CABLAGGIO 6F80 V800			
6	F05010420	CABLAGGIO 8F80 V800			
7	F05010579	CABLAGGIO 12F50 V1200			
8	F05010446	FOT.MC SP-MT MCE 3L			
9	F05010447	FOT.MC SP-S40 MCE 3L			
10	F01020397	VITE M 6X 1X 10 U5739 8.8 ZN	BOLT 6X10 5739 8.G GALVANIZED	SCHRAUBE 6X10 5739 8.G ZN	TORNILLO 6X10 5739 8.G ZN
11	F05010367	PROLUNGA FOTOCCELLULA MC800 0,6			
12	F05010368	PROLUNGA FOTOCCELLULA MC800 0,8			
13	F05010370	PROLUNGA FOTOCCELLULA MC800 L,1			
14	F05010369	PROLUNGA FOTOCCELLULA MC800 1,5			
15	F05010371	PROLUNGA FOTOCCELLULA MC800 L,2			
16	F05010407	SENSORE VELOCITA' MONITOR MC	SPEED SENSOR MONITOR MC	GESCHWINDIGK.SENSOR MONITOR MC	SENSOR VELOCIDAD MONITOR MC
17	G16610240	STAFFA SENSORE UNIVERSALE ZN	GALVANIS. UNIVERSAL SENSOR BRA	B. GEL UNIVERSALSSENSOR ZN	ABRAZADERA SENSOR UNIVERS AL ZN
18	G16610250	BLOCCETTO LETTURA SENSORE Q16	GALVANIS. SENSOR READING BLOCK	PETIT BLOC LECTURE CAPTEUR ZN	BLOQUE L ECTURA SENSOR ZN
19	F01040042	VITE M 5X 0,8X 30 U5931 8.8 ZG	SCREW 5X30 5931 8.G ZN	VIS 5X30 5931 8.G ZN	TORNILLO 5X30 5931 8.G ZN
20	F01230019	DADO M 5X 0,8 D982 8 ZN	NORM.SELF-LOCKING NUT 5 GALVAN	ECROU AUTOB.NOR.5 ZN	TUERCA AUTOB. NOR. 5 ZN
21	F01020449	VITE M 8X1,25X35 U5739 8.8 ZN	BOLTM 8X35	VIS M 8X35	TORNILLO M 8X35
22	F01410051	ROS.M8 8,4X 17X1,6 U6592 ZN	WASHER M8 8,4X17X1,6 U6592 ZN	SCHEIBE M8 8,4X17X1,6 U6592 ZN	ARANDELA M8 8,4X17X1,6 U6592ZN
23	G16610440	BLOCCETTO LETTURA SENSORE Q20			
24	F01200244	DADO M 8X1,25 U5588 6.8 ZN	NUT M8	MUTTER M8	DADO M8

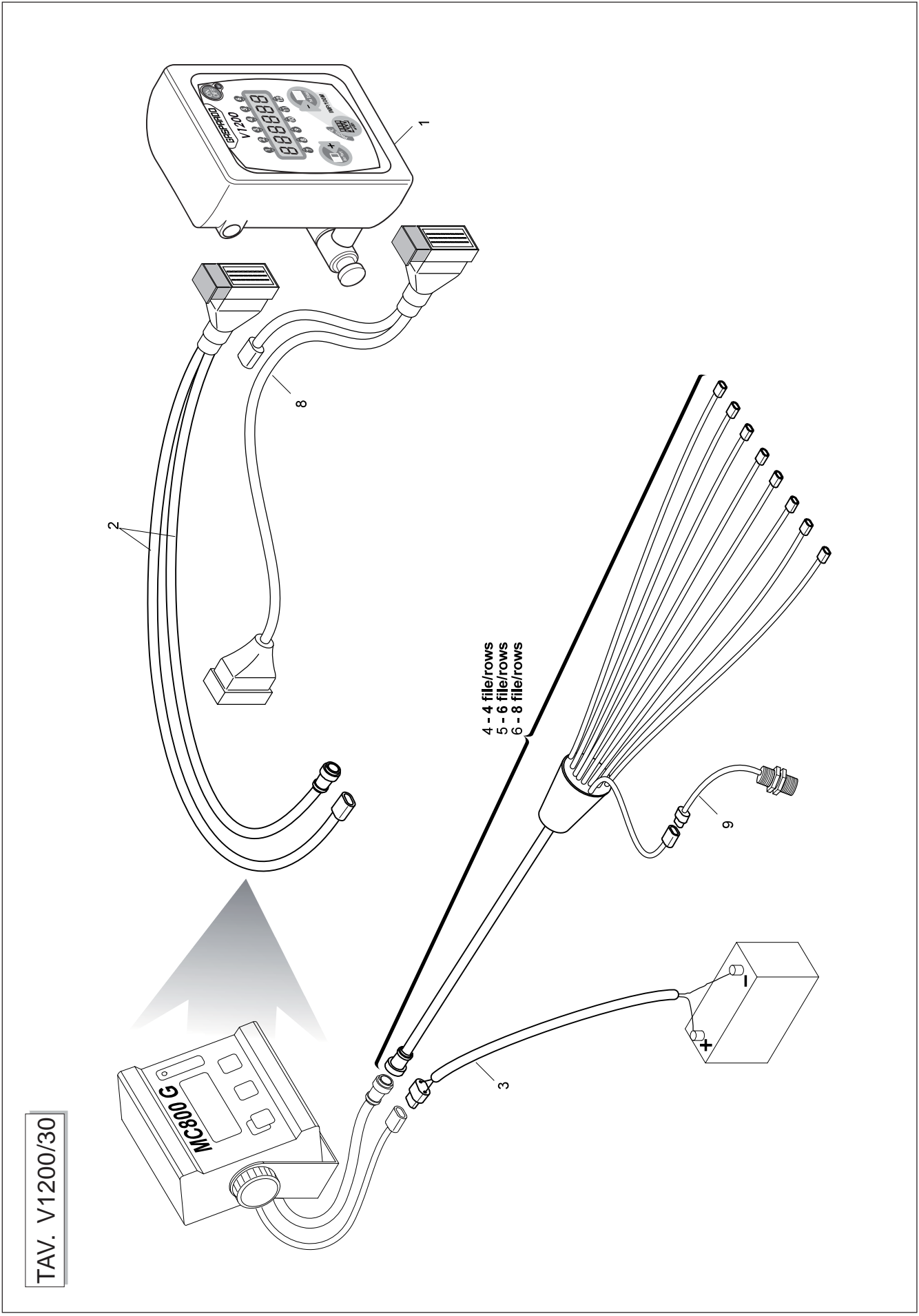


TAV. V1200/20

MONITOR CONTROLLO SEMINA "V1200" PER SEMINATRICI ORTAGGI (ORIETTA)

TAV. V1200/20

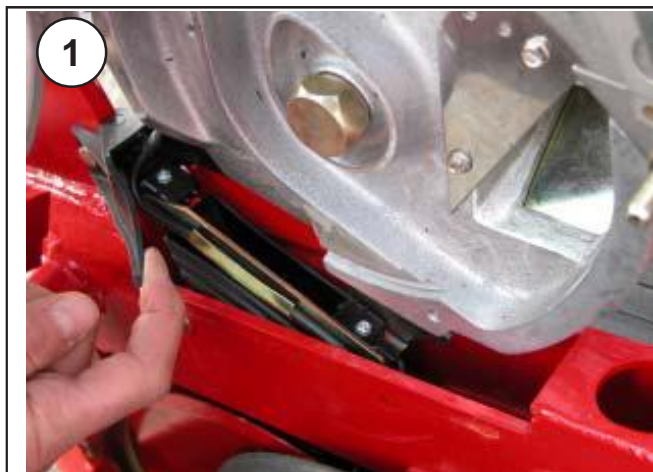
Pos.	Cod.	Descrizione	Description	Description	Benennung	Description
1	F05010578	MONITOR CONTROLLO SEME V1200				
2	F05010482	PROLUNGA CABLAGGIO V800 L5000>				
3	F05010127	PROLUNGA 3M ALIMENTAZ. MONITOR	MONITOR FEED 3M EXTENSION	RALLONGE 3M ALIMENTATION MONIT	VERLÄNGERUNG 3M VERSORGUNG MON	PROLUNGACION 3M ALIMENTACION P
4	F05010477	CABLAGGIO 4F80 V800				
5	F05010476	CABLAGGIO 6F80 V800				
6	F05010420	CABLAGGIO 8F80 V800				
7	G22270127	ASSE RUOTA CAMBIO 2F.L.500 SP	WHEEL AXLE - GEARBOX 2-ROW L.	AXE ROUE BOITE DE VITESSE	GEBTRIEBERADACHSE 2R.L.500 SP	EJE RUEDA CAMBIO 2 FILAS. L.500
8	F05010598	FOT.MC SEMI MINUTI				
9	F05010579	CABLAGGIO 12F50 V1200				
10	F01070047	VIT.A.3.5X1.34X 9,5 6954 4.8NI	BOLT 3-5X 9-5 DIN 7981	VIS 3-5X 9-5 DIN 7981	SCHRAUBE 3-5X 9-5 DIN 7981	TORNILLO 3-5X 9-5 DIN 7981
11	F05010367	PROLUNGA FOTOCPELLULA MC800 0,6				
12	F05010368	PROLUNGA FOTOCPELLULA MC800 0,8				
13	F05010370	PROLUNGA FOTOCPELLULA MC800 L,1				
14	F05010369	PROLUNGA FOTOCPELLULA MC800 1,5				
15	F05010371	PROLUNGA FOTOCPELLULA MC800 L,2				
16	F05010407	SENSORE VELOCITA' MONITOR MC	SPEED SENSOR MONITOR MC	CAPTEUR VITESSE MONITOR MC	GESCHWINDIGK.SENSOR MONITOR MC	SENSOR VELOCIDAD MONITOR MC
17	G16610240	STAFFA SENSORE UNIVERSALE ZN	GALVANIS. UNIVERSAL SENSOR BRA	ETRIER CAPTEUR UNIVERSEL ZN	B.GEL UNIVERSALSSENSOR ZN	ABRAZADERA SENSOR UNIVERS AL ZN
18	G16610250	BLOCCETTO LETTURA SENSORE Q16	GALVANIS. SENSOR READING BLOCK	PETIT BLOC LECTURE CAPTEUR ZN	ENDMASS SENSOR ABLESEVORRICHTU	BLOQUE L ECTURA SENSOR ZN
19	F01040042	VITE M 5X 0,8X 30 U5931 8,8 ZG	SCREW 5X30 5931 8,8 ZN	VIS 5X30 5931 8,8 G ZN	SCHRAUBE 5X30 5931 8,8 G ZN	TORNILLO 5X30 5931 8,8 G ZN
20	F01230019	DADO M 5X 0,8 D982 8 ZN	NORM.SELF-LOCKING NUT 5 GALVAN	ECROU AUTOB.NOR.5 ZN	SELBSTSP MUTTER NOR.5 ZN	TUERCA AUTOB. NOR. 5. ZN
21	G66248218	RONDELLA DISTAN.SPAND.	MAN. SPR. SPACER WASHER	RONDELLE ENTRETOISE EP. ENGRAI	ABSTANDSCHEIBE DsNGERSTREUER	ARANDELA DISTAN.ABONAD.
22	G22505085	FERMO ASSE IN LAMIERA	PLATE AXLE STOP	ARRET AXE EN TOLE	FESTSTELLVORRICHTUNG BLECHACHS	BLOQUEO EJE DE CHAPA
23	G15826340	SUPPORTO FOTOCPELLULA				



TAV. V1200/30

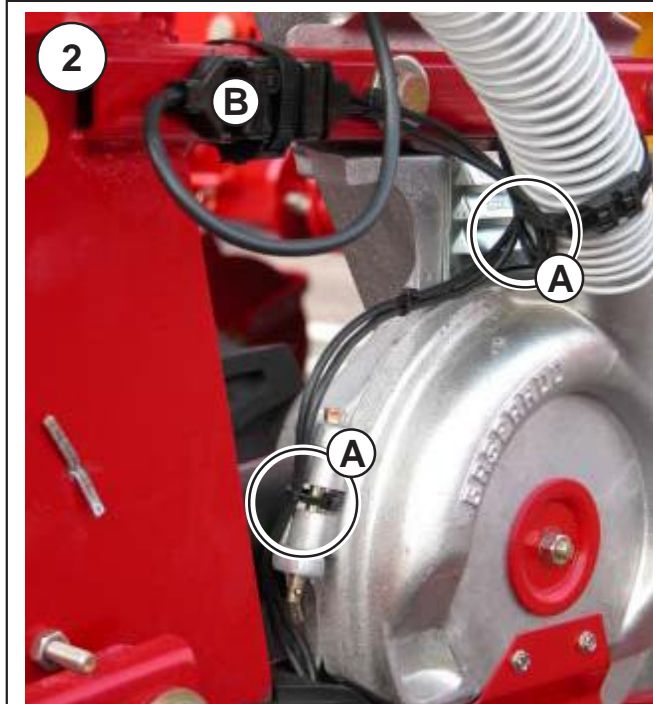
MONITOR CONTROLLO SEMINA "V1200" CON IL CABLAGGIO DEL MONITOR "MC800 G"**TAV. V1200/30**

Pos.	Cod.	Descrizione	Description	Description	Benennung	Description
1	F05010578	MONITOR CONTROLLO SEME V1200				
2	F05010481	CAVO V800 VS CABLAGGIO G800 >				
3	F05010127	PROLUNGA 3M ALIMENTAZ. MONITOR	MONITOR FEED 3M EXTENSION		VERL-NGERUNG 3M VERSORGUNG MON	PROLUNGACION 3M ALIMENTACION P
4	F05010124	CABLAGGIO 4F 80 MC800 G	HARNESS 4F 80 MC800 G		VERKABELUNG 4F 80 MC800 G	CABLEADO 4F 80 MC800 G
5	F05010125	CABLAGGIO 6F 80 MC800 G	WIRING 6F 80 MC800 G		VERKABELUNG 6F 80 MC800 G	CABLEADO 6F 80 MC800 G
6	F05010126	CABLAGGIO 8F 80 MC800 G	HARNESS 8F 80 MC800 G		VERKABELUNG 8F 80 MC800 G	CABLEADO ACCION. TRAZADOR DE C
7	F01030024	VITE M 5X 0,8X25 U5933 10,9 ZD				
8	F05010482	PROLUNGA CABLAGGIO V800 L5000>				
9	F05010407	SENSORE VELOCITA' MONITOR MC	SPEED SENSOR MONITOR MC	CAPTEUR VITESSE MONITOR MC	GESCHWINDIGK.SENSOR MONITOR MC	SENSOR VEL. OCIDAD MONITOR MC



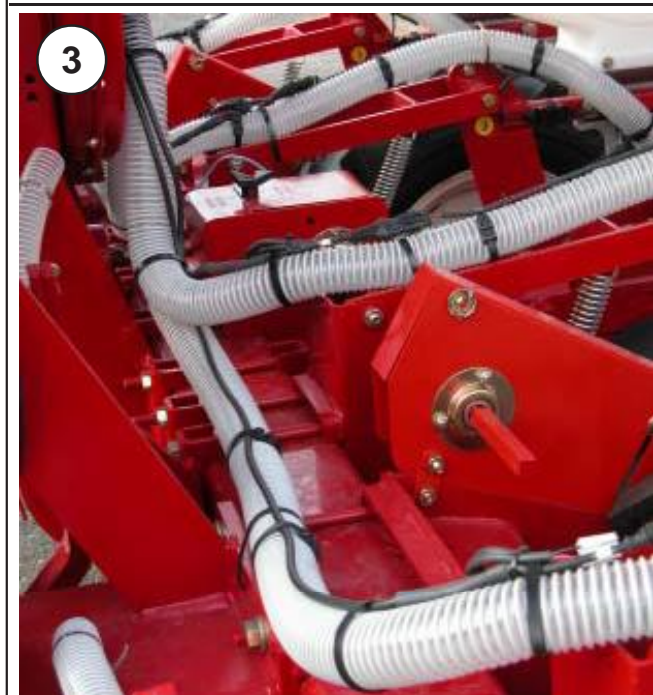
1 Montaggio fotocellule all'interno dei distributori seme.

Assembly of the photoelectric sensor into the distributor unit.



2 Passaggio e fissaggio cavi (A) delle fotocellule esternamente al distributore semi. Fissaggio connessione fotocellule (B).

Figure shows how to pass the electrical cables to the outside of the distributor unit. See where it is necessary to place the strings.



3 Passaggio e fissaggio cavi delle fotocellule lungo i tubi di aspirazione seme.

Place the electrical cables along the air tubes and fix them with the strings.

**SP - SI - ST - MT - MTE - MTI
MAGICA - MONICA - REGINA**

4

ORIENTA



Fissaggio muffola di derivazione.

Place and fix the connecting box on the CONVEYOR, by the strings.

5



Montaggio sensore velocità sull'asse cambio.

Per MAGICA, MONICA e REGINA vedi pag. 62-63.

Per ORIENTA vedi pag. 56.

Assembly of the speed sensor to the side of the gear box.

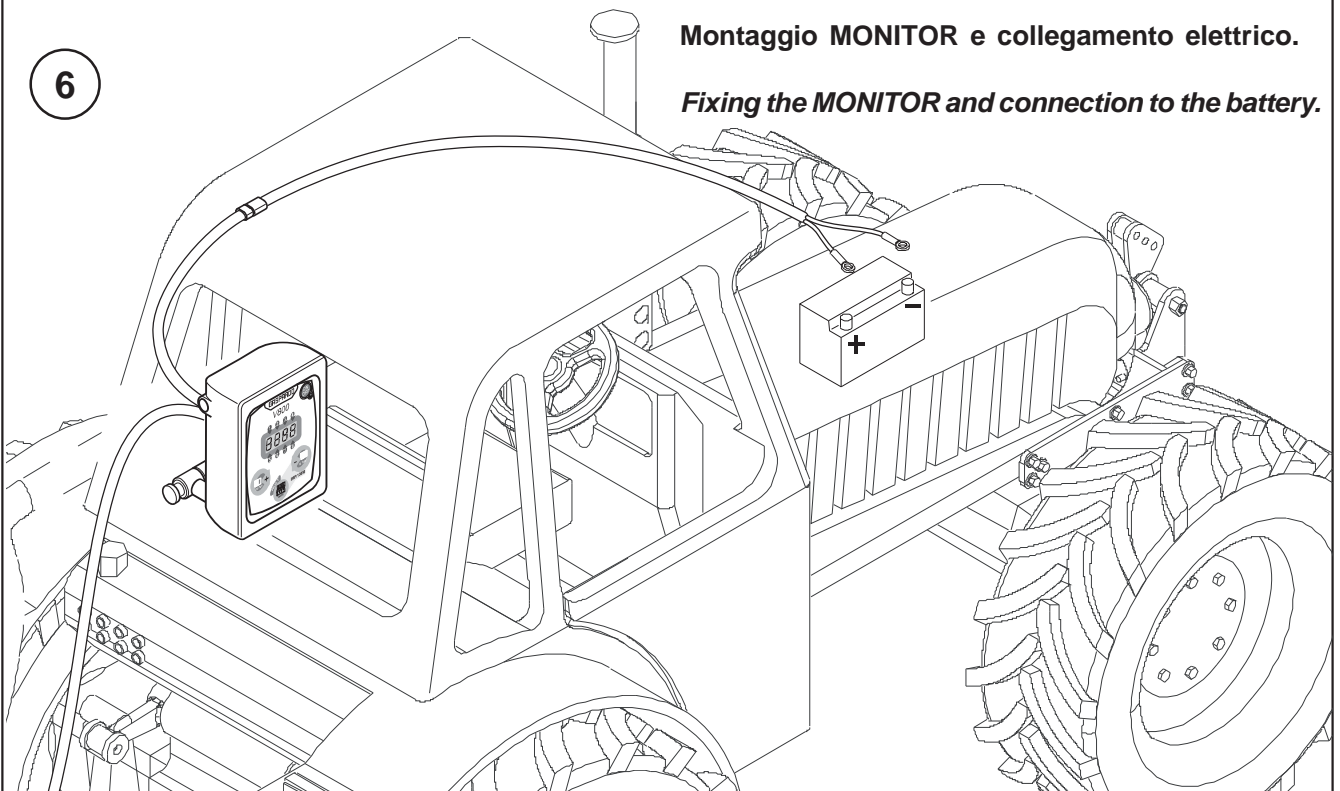
For MAGICA, MONICA and REGINA see page 62-63.

For ORIENTA see page 56.

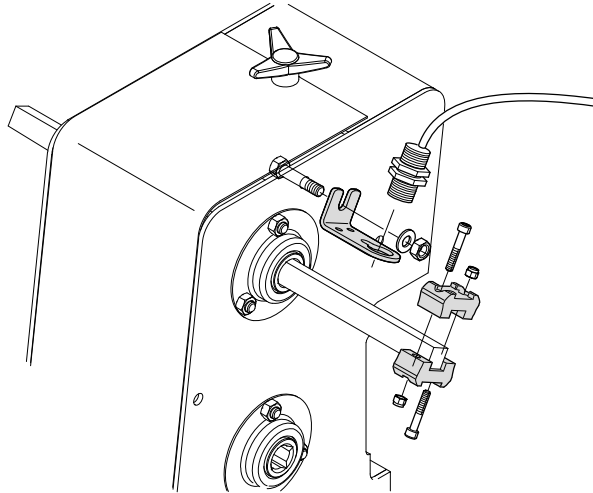
6

Montaggio MONITOR e collegamento elettrico.

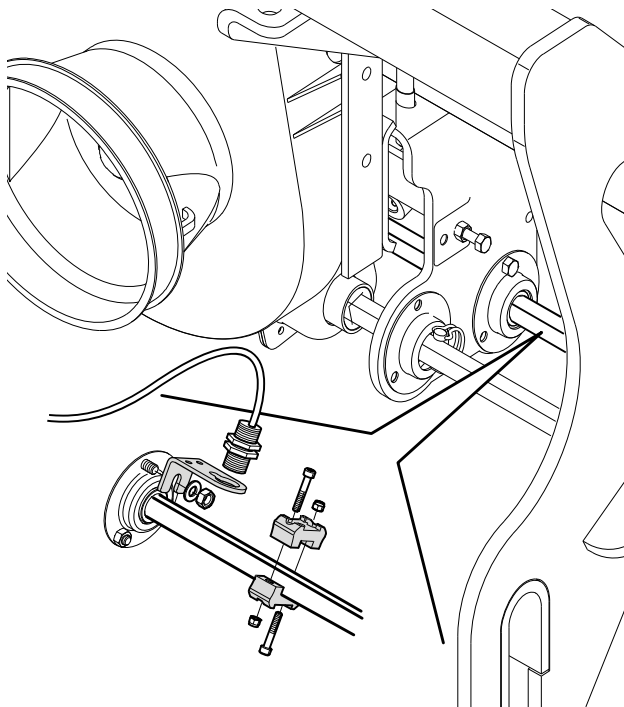
Fixing the MONITOR and connection to the battery.



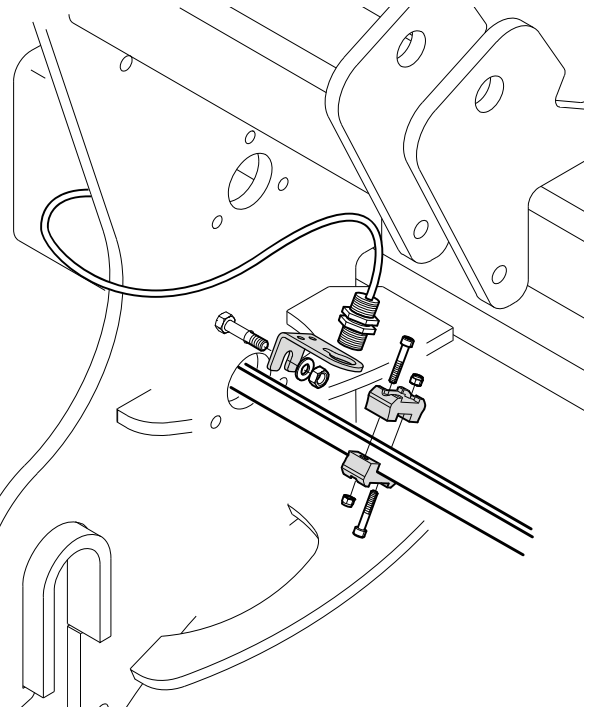
SP - ST - SARA - SI - MT - MTE - MARTA - MTR - MANTA



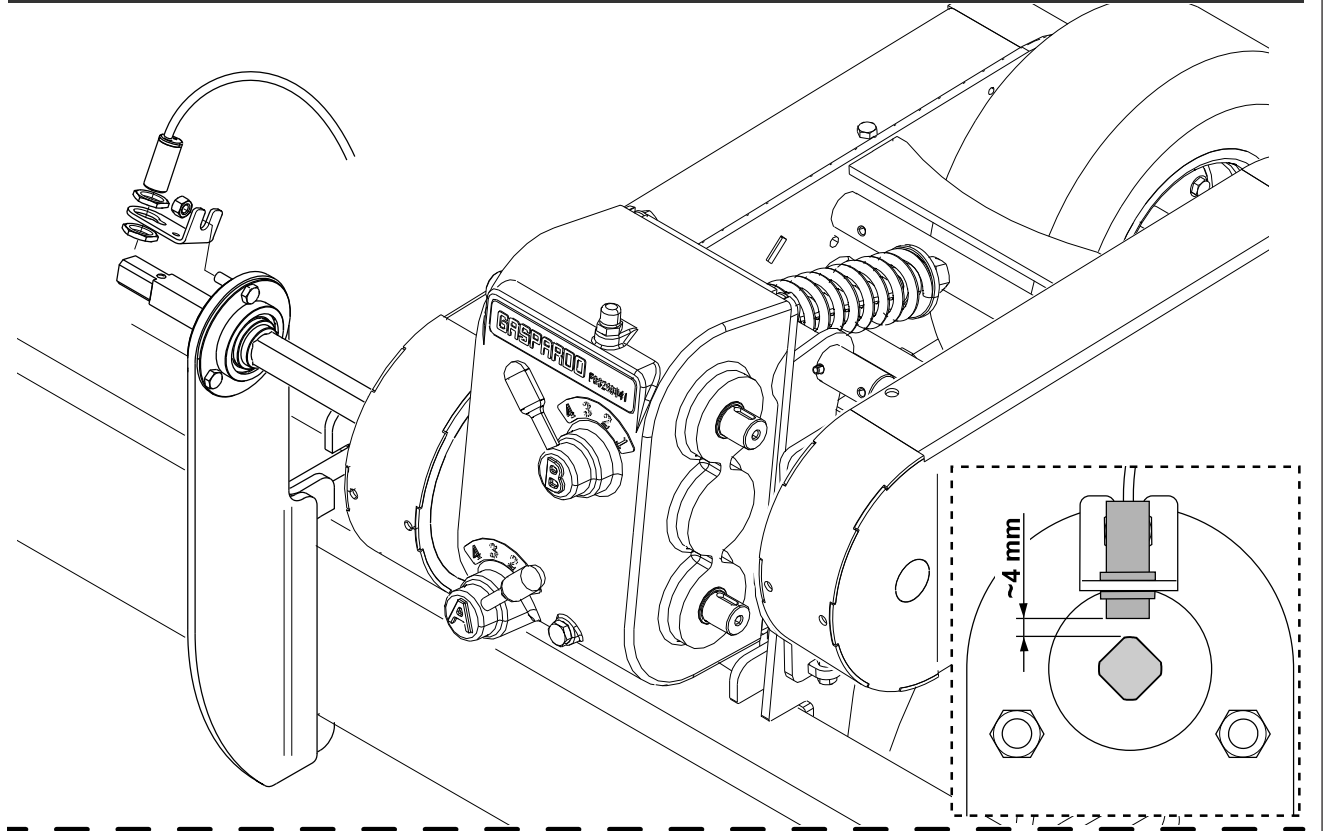
MAGICA



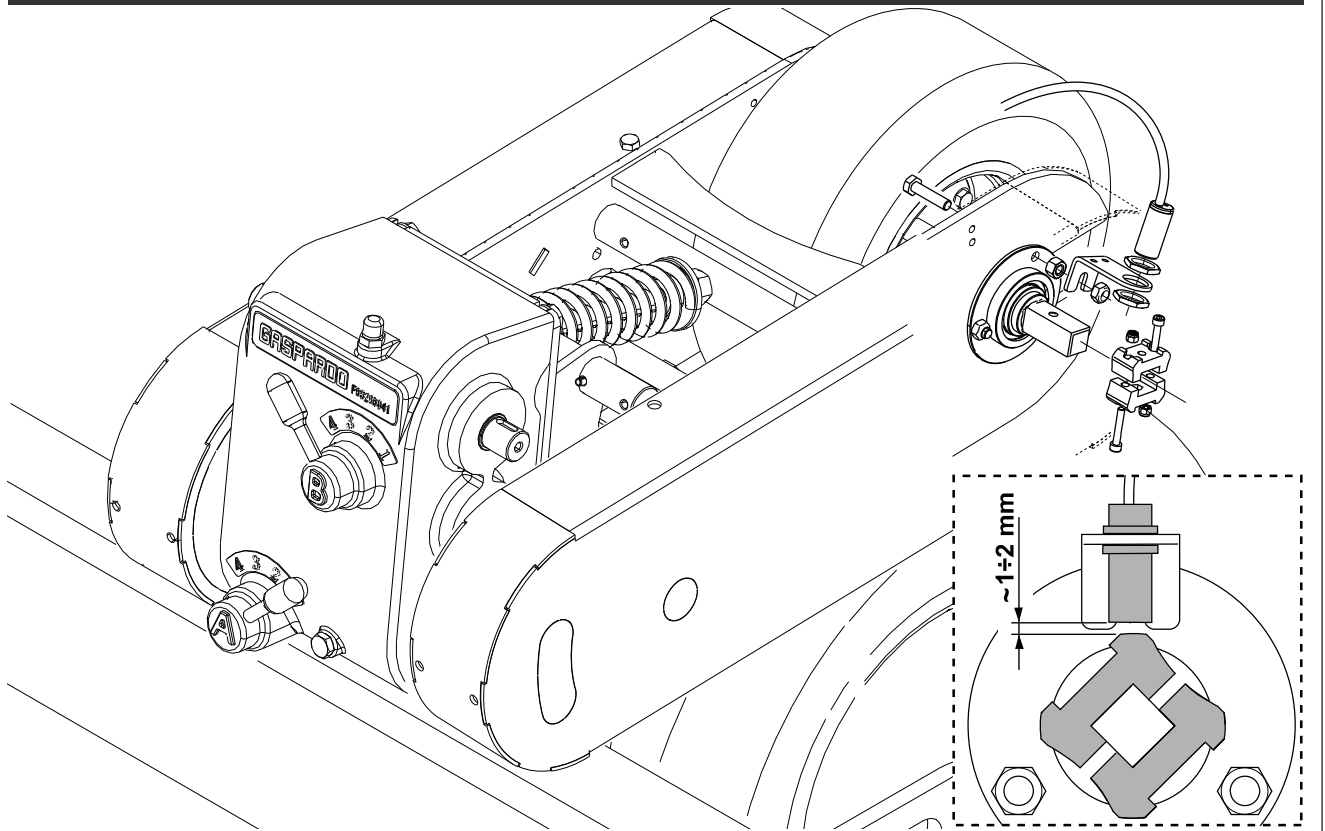
MONICA



REGINA <2011



REGINA >2011



USATE SEMPRE RICAMBI ORIGINALI
ALWAYS USE ORIGINAL SPARE PARTS
IMMER DIE ORIGINAL-ERSATZTEILE VERWENDEN
EMPLOYEZ TOUJOURS LES PIECES DE RECHANGE ORIGINALES
UTILIZAR SIEMPRE REPUESTOS ORIGINALES

GASPARDO

Servizio Assistenza Tecnica - After Sales Service

Servizio Ricambi - Spare Parts Service

+39 0434 695410

DEALER:



MASCHIO GASPARDO SpA
Sede legale e stabilimento produttivo
Via Marcello, 73 - 35011
Campodarsego (Padova) - Italy
Tel. +39 049 9289810
Fax +39 049 9289900
Email: info@maschio.com
www.maschionet.com

MASCHIO GASPARDO SpA
Stabilimento produttivo
Via Mussons, 7 - 33075
Morsano al Tagliamento (PN) - Italy
Tel. +39 0434 695410
Fax +39 0434 695425
Email: info@gaspardo.it



G19503110

MASCHIO DEUTSCHLAND GMBH
Äußere Nürnberger Straße 5
D - 91177 Thalmässing
Deutschland
Tel. +49 (0) 9173 79000
Fax +49 (0) 9173 790079

MASCHIO FRANCE Sarl
1, Rue de Mérignan ZA
F - 45240 La Ferte St. Aubin
France
Tel. +33 (0) 2.38.64.12.12
Fax +33 (0) 2.38.64.66.79

MASCHIO IBERICA S.L.
Calle Cabernet, 10
Poligono Industrial Clot de Moja
Olerdola - 08734 Barcelona
Tel. +34 93.81.99.058
Fax +34 93.81.99.059

MASCHIO-GASPARDO USA Inc
120 North Scott Park Road
Eldridge, IA 52748 - USA
Ph. +1 563 2859937
Fax +1 563 2859938
e-mail: info@maschio.us

000 МАСКИО-ГАСПАРДО РУССИЯ
Улица Пушкина, 117 Б
404126 Волжский
Волгоградская область
Тел. +7 8443 525065
факс. +7 8443 525064

MASCHIO-GASPARDOROMANIAS.R.L
Strada Înfrăţirii, F.N.
315100 Chisineu-Cris (Arad) - România
Tel. +40 257 307030
Fax +40 257 307040
e-mail: maschio@maschio.ro

MASCHIO-GASPARDO POLAND
MASCHIO-GASPARDO UCRAINA
GASPARDO BIELORUSSIA
MASCHIO MIDDLE EAST

MASCHIO-GASPARDO CANADA Inc
GASPARDO-MASCHIO TURCHIA
MASCHIO-GASPARDO CINA
MASCHIO-GASPARDO KOREA